**ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN**

F 20.01 / 08.2013 (01.2019)

*Merkblatt*

**Versicherer:**

**Teilnahmeberechtigte:** Teilnahmeberechtigt  sind  Vereinsmitglieder  von  Kleingartenvereinen,  die  dem  Landesverband
 angeschlossen sind. Grundlage für die Versicherung sind die in diesem Merkblatt aufgeführten

 Regelungen und Bedingungen. Eine Einzelpolice für die aufgrund ihrer Vereinsmitgliedschaft Teil-
 nehmenden wird nicht erstellt. Abweichend von §§ 44 ff des Gesetzes über den Versicherungs-
 vertrag (VVG) steht der/dem Versicherten ein eigenes Recht zu, Ansprüche aus der Versicherung
 geltend zu machen.  Der Jahresbeitrag wird den einzelnen Versicherten durch seinen Verein in
 Rechnung gestellt. Der Verein meldet die Versicherten bei der Geschäftsstelle für Kleingartenversi-
 cherungen in München an.

**über die Gebäude-Feuer-/Sturm- und Hagelversicherung (GBV)**
**des Landesverbandes Bayerischer Kleingärtner e. V.**

**Stand: 01.01.2014**

 Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die KVD Kleingarten-Versicherungsdienst GmbH
**Versicherungsnehmer:** Landesverband Bayerischer Kleingärtner e. V.

gewächshäuser; Pergolen; Textil- und Außenbeläge; Folien, Wind- und
Sichtschutzwände; Solar-, Sat- und Antennenanlagen.

genehmigte, frei stehende Nebengebäude in der Grundversicherung; Glas-

Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind:

**4.     AUSSCHLÜSSE**

 Für den Fall, dass das versicherte Gebäude einen höheren Neuwert als
 die  Grundversicherungssumme  hat,  ist  eine  Höherversicherung  abzu-
 schließen. Genehmigte, frei stehende Nebengebäude sind nur versichert,
 wenn mindestens in Höhe ihres Neuwertes eine Höherversicherung ab-
 geschlossen ist. Die Gesamtversicherungssumme muss dem Neuwert von
 versichertem  Gebäude  und  Nebengebäuden  entsprechen,  damit  keine

 Unterversicherung besteht. Die ansonsten bestehende Unterversicherung
 wird bei der Schadenregulierung prozentual berücksichtigt und der eige-

 tretene Schaden dann nicht in voller Höhe bezahlt.

 Jahresbeitrag pro 500,00 € Höherversicherung:

 Feuer, Sturm und Hagel  ..............................................................1,00 €\*

**3.     HÖHERVERSICHERUNG**

  €

Feuer, Sturm und Hagel ........................................................5.000,00

der  Vor

Versicherungsjahr ist das Kalenderjahr. Es sind nur Jahresbeiträge mög-
lich. Versicherungslisten sind bei den zuständigen Vereinen einzusehen.
Kündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende schrift-
lich über den Verein an die Geschäftsstelle für Kleingartenversicherungen
zu richten, ansonsten verlängert sich das Versicherungsverhältnis unter

2.1.

**2.     GRUNDVERSICHERUNG**

genehmigte, frei stehende Nebengebäude, sofern sie im Rahmen der Hö-
herversicherung gemäß Punkt 3. versichert werden.

1.5.

1.3.   Sturm- und Hagelschäden an außen an der Laube angebrachten geneh-
 migten Gebäudebestandteilen (Überdachungen und Vordächer) im Rah-
 men der vereinbarten Versicherungssumme bis zu 500,00 € je Versiche-
 rungsfall;

1.4.   Notwendige Aufräumungs- und Abbruchkosten zusätzlich bis zur Höhe
 der Versicherungssumme;

1.2.   Schäden durch Überspannung infolge Blitz bis 10 % der Versicherungs-
 summe ohne Selbstbeteiligung;

1.1.   die behördlich genehmigte oder gesetzlich zulässige Laube (außer Per-
 golen) inklusive Fundament und fest verbundenem, überdachtem Freisitz
 sowie zulässigen Anbauten auf dem Kleingartengrundstück nach Bun-
 deskleingartengesetz - nachstehend versichertes Gebäude genannt -, die
 durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Anprall oder Absturz eines Luftfahr-
 zeuges, seiner Teile oder seiner Ladung, Sturm und Hagel zerstört oder
 beschädigt werden oder abhanden kommen;

Zum **Wiederbeschaffungswert** -nachstehend **Neuwert** genannt- versichert sind:

**FEUER- UND STURMVERSICHERUNG**

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Feuerversi

**1.**

 aussetzung,  dass  die  Folgebeiträge  jeweils  rechtzeitig  bezahlt
werden, automatisch um ein weiteres Jahr. Bei Ausscheiden des Mitglieds

aus dem Verein/Verband erlischt das Versicherungsverhältnis und es be-
steht kein Anspruch auf Erstattung des nicht verbrauchten Versicherungs-
beitrages.

**Jahresbeitrag für die Grundversicherung: ………………10,00 €\***

 cherung (AFB
2008 -Fassung Januar 2008-) und die Allgemeinen Bedingungen für die
Sturmversicherung (AStB 2008)

2.2.

2.3.   Versicherungssummen:

zu

Schäden gilt: **Nach  Kos**

dem Wieder

zur versicherten Summe.

**5.**

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise
auf der Internetseite des Landesverbandes.

5.1.   Ersetzt wird im Schadenfall der Wiederbeschaffungswert (Neuwert) bis

 Wenn die Grundversicherung für das versicher-
te Gebäude in Höhe von 5.000,00 € für die Deckung nicht ausreicht,
ist eine Höherversicherung (siehe Punkt 3.) zu beantragen, damit keine

Unterversicherung  besteht.  Bei  **Totalschaden**  werden,  sofern  die  ord-
nungsgemäße Entsorgung des durch Feuer-, Sturm- oder Hagelschaden

entstandenen Schuttes durch schriftliche Bestätigung des Vereins nachge-
wiesen ist und der Pachtvertrag zum Zeitpunkt des Eintritts des Schadens
nicht gekündigt war, zwei Drittel der Versicherungssumme (Zeitwert) vor

 aufbau des versicherten Gebäudes gezahlt. Vor Zahlung der
Restentschädigung  sind  die  Wiederherstellungskosten  des  versicherten
Gebäudes durch Vorlage prüffähiger Originalrechnungen - nachstehend
Originalrechnungen genannt - zu belegen. Falls der Wiederaufbau unter-
bleibt, entfällt der Anspruch auf Zahlung des restlichen Drittels. Für alle

 **tenvoranschlägen  wird  grundsätzlich  nicht**
**reguliert.** Bei Teilschäden werden ohne Vorlage von Originalrechnungen

5.2

 nächst Schätzungsbeträge (Zeitwert) ersetzt. Reparaturen sollten nach
Möglichkeit in Eigenleistung oder mit Hilfe von Gartenfreunden durch-
geführt werden. In diesen Fällen werden die mit Originalrechnungen be-
legten Kosten für das schadenbedingt erforderliche Material sowie ein
Entgelt für die zur Schadenbeseitigung notwendigen Arbeiten ersetzt (z.
Zt. 10,00 €/Std.). Wird nicht innerhalb von 3 Jahren nach Schadeneintritt
abgerechnet, ver jährt der Regulierungsanspruch.

**Nach Regulierung eines Totalschadens erlischt das Versicherungs-**

**verhältnis, so dass die wieder errichteten Gebäude neu versichert**
**werden müssen.**

**6.**

**WAS IST NACH EINTRITT EINES SCHADENSFALLS ZU BEACHTEN?**
Der  durch  das  Schadenereignis  geschaffene  Zustand  darf  -  außer  bei

einer  Notreparatur  -  ohne  Erlaubnis  des  Versicherers  nicht  verändert
werden (Abräumung/Entsorgung), damit eine zweifelsfreie Feststellung

der Schadenursache und -höhe nicht erschwert oder unmöglich gemacht
wird. Bei Schäden durch Feuer und Explosion ist unverzüglich Anzeige
bei der Polizei zu erstatten. Brandschäden sind sofort der Geschäftsstelle
für Kleingartenversicherungen in München zu melden, da gegebenenfalls
eine Besichtigung erforderlich ist. Bei den Vereinen ist die Schadenanzei-
ge erhältlich. Dieses Formular ist vollständig und wahrheitsgemäß auszu-
füllen. Es sind alle Unterlagen beizufügen, die als Nachweis zur Höhe des
Schadens erforderlich sind (im Original: prüffähige Rechnungen, Quittun-
gen, Reparaturkostenbelege und Fotos vom Ausmaß des Schadens). Bei
unvollständig oder unleserlich ausgefüllten bzw. nicht eigenhändig un-
terschriebenen Schadenanzeigen erfolgt keine Bearbeitung. Die ausge-
füllte Schadenanzeige mit Anlagen (auch Anzeigebestätigung der Polizei)
ist vom Vereinsvorstand oder dem zuständigen Stadtverband bestätigt
unverzüglich einzureichen an:

**KVD Geschäftsstelle für Kleingartenversicherungen**

**Steiermarkstr. 41, 81241 München**

**Telefon: (0 89) 56 82 25 40 · Telefax: (0 89) 56 82 25 41**

**E-Mail:  Petra.Gotsell@basler.de**

\* Bruttojahresbeitrag und Gebühr